

BIO-INFORMATION

Burgenland 1/Feber 2018



Einladung zur Vollversammlung

Freitag, 16. März 2018, Beginn: 17:00 Uhr*
GH Faymann, 7453 Steinberg-Dörfl, Obere Hauptstraße 81

* Ist die Vollversammlung um 17:00 Uhr nicht beschlussfähig, so beginnt die Vollversammlung gemäß § 9(7) der Statuten um 17:30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Obmannes
3. Bericht des Geschäftsführers
4. Finanzbericht
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Wahlen
7. Anfragen und Allfälliges

Vortrag: Bio-Jugendstudie

„Bio-Land- und Lebensmittelwirtschaft in Österreich - Einstellungen, Wünsche, Erwartungen und Wissen Jugendlicher und junger Erwachsener“

Priv.-Doz. Dr. DI Andreas Steinwidder
Bio-Institutsleiter HBLA Raumberg-Gumpenstein

Zum Ausklang laden wir zu einem gemeinsamen Essen ein.
Wir freuen uns, euch zahlreich bei unserer Vollversammlung zu begrüßen.

Der Vorstand von BIO AUSTRIA Burgenland



„Du musst selbst zu der Veränderung werden, die du in der Welt sehen willst.“

Mahatma Gandhi

**Liebe Bio-Bäuerin,
lieber Bio-Bauer!**

2018 ist da, und der Alltag hat uns wieder. Unser Seminarprogramm für alle Bäuerinnen, Bauern und Bildungswillige ist derzeit voll im Laufen. Nutzt die Chance, Neues zu erfahren, Bekanntes zu vertiefen, andere Perspektiven zu erarbeiten und am Ende des Tages ein Stück reicher an Wissen geworden und ein Stück weitergekommen zu sein.

BIO AUSTRIA Bauerntage

Dies haben auch die BIO AUSTRIA Bauerntage in Puchberg bei Wels im besten Sinne bestätigt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle dem verantwortlichen Team von BIO AUSTRIA unter der Leitung von Christa Größ und Maria Jungreithmayr.

Die Bauerntage standen in diesem Jahr unter dem Motto „Mut zur Veränderung“. Mut zur Veränderung als Thema. – Das Leben ist Veränderung als Grundsatz. Also: Mut zum Leben.

Das Wort „Bio“ kommt aus dem Griechischen von Bios und steht für Leben, das Lebendige. Die Schlussfolgerung lautet daher: Mut zu Bio!

„Wer nichts verändern will, verliert am Ende auch das, was er erhalten will“, war ein Zitat am Ackerbaufachtag seitens der Saatgutzüchtung.

Fachtag Ackerbau

Die Forschung braucht Projekte mit weiten Zeithorizonten, um Ergebnisse zu erarbeiten, die uns wirklich weiterbringen. Die Forschung und Züchtung braucht uns, und wir Biobäuerinnen und Biobauern brauchen innovative, unabhängige Forscher und Saatgutzüchter, um die

Herausforderungen der Zukunft besser meistern zu können.

Vielfalt ist nicht nur in der biologischen Landwirtschaft, sondern auch in der Züchtung und Forschung wichtig. Die Vielfalt unter unseren Füßen wurde im Rahmen des Nachmittags mit dem Themenkomplex „Bodenbearbeitung für Relaxe“ betrachtet. Die Bodenbearbeitung ist eine Glaubensfrage unter Bäuerinnen und Bauern. Egal, wie man dazu steht, muss uns eines immer bewusst sein: Eisen, in welcher Form auch immer, ob Spitz oder Schar, kann die Natur nicht ersetzen, sondern richtig eingesetzt bestenfalls unterstützen.

Vollversammlung

Wie am Titelblatt angekündigt, findet heuer die Vollversammlung von BIO AUSTRIA Burgenland wieder am Abend statt. Ein Versuch, noch mehr Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern die Möglichkeit zu geben, daran teilzunehmen. Ich hoffe, euch zahlreich persönlich begrüßen zu dürfen.

Auch wir verändern uns, und Neuwahlen des Vorstandes und der Delegierten stehen unter anderem auch auf der Tagesordnung.

Mitbestimmen – Mitgestalten – Mitarbeiten!

Macht von eurem Recht der Mitbestimmung Gebrauch. Nutzt es, wann immer eine Wahl ansteht.

Der Zustrom zu BIO AUSTRIA Burgenland war im Jahr 2017 groß. Es haben sich 98 Betriebe im Burgenland unserer Gemeinschaft angeschlossen.

Parallel zu den steigenden Betriebs- und Flächenzahlen entwickelt sich auch der Markt mit biologischen Erzeugnissen breiter und weiter. Es gilt, in Österreich im Verarbeitungs- und Vermarktungsbereich dem quantitativen Wachstum auch ein qualitatives Wachstum folgen zu lassen. Mehr Wertschöpfung ist gefragt.

Der BIO AUSTRIA Qualitätsstandard wird national und international geschätzt und nachgefragt. Mit unseren selbst aufgelegten Richtlinien, an denen wir alle gemeinsam ständig feilen, abrunden, schärfen und abändern – mit einem Wort verändern – haben wir es in unserer

Hand, selbstbestimmt und positiv in die Zukunft zu blicken.

Mit unseren positiven Beispielen wollen wir auch weiterhin Zeichen setzen. Positive Zeichen für eine positive Zukunft, die nur biologisch sein kann.

In diesem Sinne wünsche ich euch viel Erfolg und Spaß im laufenden Wirtschaftsjahr!

Euer Obmann

Mobil: 0676/84 22 14 301

E-Mail: franz.traudtner@bio-austria.at

P.S.: Mitgliedsbeitrag:

In den letzten Tagen erreichte euch die Vorschreibung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2018. Mit eurem Beitrag unterstützt ihr uns bei der täglichen Arbeit für euch. Ein herzliches Dankeschön allen Biobäuerinnen und Biobauern, die ihren Mitgliedsbeitrag bereits einbezahlt haben. Und eine kleine Erinnerung für alle, bei denen der Zahlschein im Alltag untergegangen ist.

WIR VERMARKTEN IHR BIO- & UMSTELLUNGS- GETREIDE

Beste Tagespreise mit prompter Abnahme und Bezahlung.

Besprechen Sie mit uns Ihre Anbauplanung hinsichtlich der aktuellen Marktsituation.

Kontakt:

Firma F. Renz GmbH.

Tel.: 06245/822 79

Mobil: 0699/190 210 57

E-Mail: f.renz@gmx.at

bezahlte Anzeige

BIO AUSTRIA Sozialfonds

Der Bundesvorstand von BIO AUSTRIA hat in seiner Sitzung am 29.08.2017 beschlossen, einen Sozialfonds einzurichten. Dieser wird dotiert aus Spenden von gewerblichen Partnern.

Die Unterstützungsgelder aus dem Sozialfonds sollen Mitgliedsbetrieben zugute kommen, welche durch Schicksalsschläge in Bedrängnis geraten sind.

Der Bundesvorstand hat folgende Voraussetzungen für Auszahlungen festgelegt:

- Betrieb ist BIO AUSTRIA Mitglied
- Es ist am Mitgliedsbetrieb ein Härtefall (Todesfall, Krankheit, ...) eingetreten, der eine Unterstützung über das bisher

mögliche Maß der Mitgliedsbeitragsreduktion nötig macht.

- Der Mitgliedsbeitrag wird solidarisch von Bundesverband und Landesverband erlassen.
- Zusätzlich wird vom Betrieb externe Unterstützung durch z.B. Maschinenring etc. benötigt.

Wie ist die Vorgangsweise?

- Betrieb wird an BIO AUSTRIA Geschäftsführung gemeldet.
- Kontaktaufnahme mit betroffenem Betrieb und/oder Nachbarn/DEL zur Info und Abstimmung des Hilfgutscheins.
- Komitee zur Vergabe der Unterstützung

wird einberufen (Komitee besteht aus Präsidium Bundesvorstand plus Landesobmann des betroffenen Mitglieds)

- Beitragshöhe wird entschieden: Beitragshöhe richtet sich nach Härtefall und beinhaltet Mitgliedsbeitragsreduktion/erlass für 1 Jahr plus die Bezahlung von Hilfe durch z.B. Maschinenring etc. im Wert von € 500,-- oder € 1.000,--.
- Die Spender (gewerbliche Partner) werden von BIO AUSTRIA über die Verwendung der Gelder (anonymisiert – ohne Nennung von Namen) informiert.

Nachlese BIO AUSTRIA Bauerntage 2018

Sich auf Veränderungen einlassen, das war das Motto der BIO AUSTRIA Bauerntage in Puchberg bei Wels. Mehr als 60 Referentinnen und Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Praxis und Beratung gaben an den drei Tagen ihr Wissen an über 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Bundesländern Österreichs weiter.

Veränderungen passieren ständig, ob in der Natur, Gesellschaft, Politik sowie in der Wirtschaft und Landwirtschaft. Auch in der GAP brauche es Veränderungen, das Ziel müsse eine Landwirtschaft sein, die gleichermaßen ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltig wirtschaftet. Das sei möglich, indem die GAP die Leistungen der Biobauern und Biobäuerinnen für die Gesellschaft – wie etwa den Erhalt von sauberem Wasser und Artenvielfalt sowie von Klimaschutz – abgelte, sagte Gerti Grabmann in ihrer Eröffnungsrede.

Das Bestehende schätzen

Leopold Kirner von der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik erläuterte in seinem Vortrag die geänderten Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft. Dazu zählen mehr Wettbewerb und engere Budgets, sich verändernde Agrarmärkte, die Abnahme der Biodiversität, der Kli-

mawandel als auch die Veränderungen im ländlichen Raum.

Ziele setzen

Unter dem Titel „Bleibt Österreich an der Spitze?“ skizzierte Prof. Nic Lampkin, Direktor des Organic Research Center in England, notwendige Schritte, die dazu führen sollen, Österreichs Position als Bio-Europameister in Zukunft auszubauen.

Offen sein

Führungskräfte-Coach Dr. August Höglinger zeigte Methoden auf, wie Veränderungen im persönlichen und unternehmerischen Umfeld realisiert werden können. Er machte den Zuhörern Mut, für neue Wege offen zu sein und Herausforderungen anzunehmen.

Auf den Weg machen

Der Weltenwanderer Gregor Sieböck nahm die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Abschluss mit auf eine „Schokoladenweltreise“ zu den Bio-Bauern rund um den Globus. Nicht nur die eindrucksvollen Bilder begeisterten die Zuhörer, sondern auch die Gedanken für einen bewussten Konsum unserer wertvollen Lebensmittel und die notwendige Achtsamkeit von Natur und Menschen.

Neun Fachtage

Auf den Eröffnungstag folgten die Fachtage für den Ackerbau, die Milchviehhaltung, die Direktvermarkter, die Fleischrinder- und Schafhaltung, die Bienen- und die Schweinehaltung als auch die Geflügelhaltung.

Download Tagungsunterlagen Bauerntage 2018:

<http://www.bio-austria.at/download/tagungsunterlagen-bio-austria-bauerntage-2018/>



Burgenlands BANG-Obmann Josef Freismuth mit drei seiner Kolleginnen. Die BANG-Bundesexkursion führt vom 20. bis 22. April 2018 ins Burgenland.

Informationen zum Frühjahrsanbau

SOMMER-GERSTE	Züchterland	Ährenschieben	Reifezeit	Wuchshöhe	Lagerung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehitau	Zwergrost	Netzflecken	Rhynchosporium-Blattflecken	Blattverbraunung Ramularia	Ertrag	Trockengebiet	Ertrag übrige Lagen	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	Tausendkorngew.	Hektolitergewicht	ROHprotein
	F	D	F	D	F	D	F	D	F	D	F	D	F	D	F	D	F	D	F	D
Braugerste																				
Agrippina	F	5	6	4	2	4	5	2	4	4	3	6	5	5	2	3	4	6	7	
Cerbinetta	D	5	5	3	4	5	3	2	5	4	5	6	3	5	3	5	5	7	7	
Eifel	F	5	5	3	5	6	3	2	6	3	4	6	2	2	3	4	4	6	8	
Elektra	D	2	4	3	3	4	5	2	5	4	4	6	2	2	2	3	5	5	8	
Fabiola	D	5	5	2	4	3	3	2	5	4	4	5	3	4	3	4	6	5	7	
Regency ¹			7	5	5	4	5	2	5							2	5			
RGT Planet	F	3	6	3	4	4	3	2	6	5	3	6	1	2	3	4	6	7	8	
Salome	D	5	5	2	3	4	3	2	5	4	5	6	3	4	4	5	6	6	8	
Signora	F	5	5	3	3	5	3	2	5	6	3	8	7	8	3	4	5	5	7	
Futtergerste																				
Eifel	F	5	5	3	5	6	3	2	6	3	4	6	2	3	3	4	4	6	8	
Eliseta	A	4	3	5	7	3	3	2	6	5	6	7	7	7	3	4	5	3	6	
Eunova	A	4	5	5	6	4	3	8	8	4	4	7	7	6	3	5	5	5	6	
Evelina	A	4	4	6	6	2	2	8	6	3	4	5	7	6	2	3	5	4	5	
Felicitas	D	7	6	3	4	4	3	2	7	6	4	7	6	6	4	7	6	6	6	
Vienna	A	6	4	4	5	5	2	7	5	3	4	5	6	5	3	4	5	5	6	
Wilma	A	4	4	5	5	4	6	8	4	3	3	5	6	6	3	4	4	5	6	

- Bio-Saatgut
- konv. ungebeiztes Saatgut
- Sorte ohne aktuelle Ertragsergebnisse

¹ Eigeneinstufung des Züchters

Die Einstufungen der Merkmale stammen aus der österreichischen beschreibenden AGES Sortenliste 2017. Die Aufstellung stellt einen Auszug aus den vorhandenen Sorten dar und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Beschreibungen ohne Gewähr. Erklärungen zu den Tabellen siehe Seite 5!

SOJA-BOHNE	Züchterland	Anbieter	Nabelfarbe	Jugendentwicklung	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Tausend-kornmasse	Kornausfall	Peronospora	Sclerotinia	Bakterien	Virosen	Korntrag, rel%	Protein-ertrag, rel%	Protein-gehalt, rel%	Ölgehalt, rel%
	CH																
Reifegruppe 0000																	
Tiguan	CH	Die Saat	2	3	1	4	5	3	4	5	3	6	4	72	71	-0,8	+0,7
Tundra	CD		2	3	1	3	4	4	-	7	-	7	4	69	67	-1,4	-1,8
Reifegruppe 000																	
Abelina	A	Saatbau	4	2	2	6	6	6	3	4	2	5	4	95	93	-1,0	+0,7
Alexa	A	Probsdorfer SZ	2	4	2	4	3	7	3	5	5	5	2	100	100	+0,1	-0,2
Amandine	CH	Saatbau	2	3	3	6	5	5	4	3	3	4	4	96	94	-0,2	+0,6
Antonia	A	Probsdorfer SZ	2	3	4	6	5	1	2	5	4	4	3	107	104	-1,0	-0,5
Bettina	CD	Saatbau	2	3	4	6	4	3	1	4	4	4	3	117	110	-2,1	+0,7
ES Senator	F	Die Saat	2	4	4	6	4	4	-	5	3	4	4	100	99	-0,5	0
Gallec	CH	Die Saat	2	3	2	5	5	3	2	5	2	5	4	90	87	-0,5	-0,4
Obélix	CH	Die Saat	3	1	2	4	3	1	3	4	4	5	3	97	94	-0,9	+0,1
RGT Shouna	F	Probsdorfer SZ	6	3	4	6	4	5	2	3	4	4	3	108	106	-0,2	0
Sultana	F	Probsdorfer SZ	4	4	3	4	3	3	3	4	4	4	3	103	104	+0,8	-0,3
SY Livius	CD	Saatbau	2	3	4	6	4	3	2	3	3	4	3	111	111	+0,3	+0,1
Toutatis	CH	Die Saat	4	3	3	5	2	4	4	4	3	6	3	107	103	-1,6	+0,4
Viola	CD	Probsdorfer SZ	2	4	3	6	6	6	2	3	4	4	4	103	103	+0,2	-0,4
Reifegruppe 00																	
Albenga		Saatbau	2	3	7	6	3	2	-	3	3	3	3	108	108	+0,1	-0,6
Angelica	A	Probsdorfer SZ	2	3	6	5	5	2	-	2	4	3	3	110	108	-0,8	+0,5
ES Mentor	F	Saatbau	2	5	7	3	2	3	-	2	3	3	2	99	102	+1,1	-0,6
Flavia	CD	Probsdorfer SZ	2	4	7	5	4	4	-	4	-	4	4				
Korus	CD	Die Saat	1	4	5	3	2	4	-	5	3	4	3	89	95	+2,9	-1,5
Lenka	CD	Die Saat	2	2	6	6	4	1	-	3	4	4	4	103	108	+2,7	-0,8
RGT Siroca	F	Probsdorfer SZ	2	4	5	3	2	3	3	3	2	4	3	97	100	+1,4	-0,4
Sigalia	F	Probsdorfer SZ	6	4	6	6	3	2	3	2	5	3	2	101	100	-0,5	0
Sinara	F	Probsdorfer SZ	6	4	7	7	5	1	-	2	4	3	2	108	106	-0,7	+0,1
Xonia ¹		Die Saat	4		7	6	4	3			3	4					
Reifegruppe 0																	
DH4173	CD		2	2	8	7	4	2	-	2	3	2	2	100	103	+1,1	-1,2
Regale ¹		Probsdorfer SZ			8	8	2	5									
SGSR Picor	CD	Saatbau	2	2	8	7	6	1	-	4	3	3	3	102	105	+1,4	-0,7
Silvia PZO	CD	Die Saat	4	3	8	6	5	4	-	3	4	3	3	98	95	-1,4	+0,7

KÖRNER- ERBSE	Züchterland	Wuchstyp	Jugend- entwicklung	Blühbeginn	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	TKM	Ascochyta	Fusskrank- heiten	Mehltau	Rost	Virusbefall	Kornertag - rel.	Rohprotein- ertrag, rel.	Rohprotein- gehalt (%)
Alvesta	D	Ranke	3	3	4	6	2	4	4	4	5	5	2	104	102	-0,5
Angela	D	Ranke	2	2	5	5	3	3	5	4	6	6	3	96	98	+0,5
Astronauta	F	Ranke	3	3	5	6	2	4	4	3	6	-	2	106	109	+0,6
Belmondo	F	Ranke	2	4	5	6	3	1	5	4	3	5	2	100	99	-0,2
Eso	CZ	Ranke	2	5	6	7	3	5	-	-	-	-	2	110	112	+0,4
Kenzzo	F	Ranke	2	4	6	7	2	1	4	3	6	5	3	100	104	+0,8
KWS Paradiso	D	Ranke	3	3	5	7	2	7	4	4	6	4	3	105	103	-0,4
Lessena	D	Ranke	3	4	4	6	2	5	3	4	5	5	2	101	98	-0,8
Stabil	CZ	Ranke	3	5	6	7	2	4	-	4	7	4	3			
SW Crista	S	Ranke	4	2	4	6	4	3	-	4	4	6	5			
Tiberius	B	Ranke	2	7	7	8	2	3	-	-	-	-	1	114	112	-0,6
Tip	CZ	Ranke	2	5	7	7	2	5	-	-	-	-	2	107	122	+2,9
Trendy ¹			2	3	3	5	3	5	-	3	-	-	-			
Sorten für die Herbstsaat bestimmt (Merkmalsausprägung mit Sommerformen nicht direkt vergleichbar, kleineres Korn, Blühbeginn, Reife)																
James	F	Ranke	5	5	5	4	4	5	-	-	-	-	4	Körnernutzung		7
Pandora	D	Blatt	4	8	7	7	8	8	-	-	-	-	3	Grünnutzung		8
Specter	D	Ranke	3	9	8	8	7	7	-	-	-	-	3	Grünnutzung		6
Futtererbse																
Sirius ¹					3	5	7	5								

Auswinterung

Erklärungen

AUSPRÄGUNGSSTUFEN	
Erklärung zu den Sorteneigenschaften der vorangegangenen Tabellen	
1 = im allgemeinen günstig 9 = im allgemeinen ungünstig	
Note	Ährenschieben, Blühbeginn, Reifezeit
1	sehr früh
2	sehr früh bis früh
3	früh
4	früh bis mittel
5	mittel
6	mittel bis spät
7	spät
8	spät bis sehr spät
9	sehr spät
Note	Wuchshöhe
1	sehr kurz
2	sehr kurz bis kurz
3	kurz
4	kurz bis mittel
5	mittel
6	mittel bis lang
7	lang
8	lang bis sehr lang
9	sehr lang
Note	Jugendentwicklung usw.
1	sehr gut/rasch
2	sehr gut bis gut
3	gut/rasch
4	mittel bis gut
5	mittel
6	mittel bis gering
7	gering/langsam
8	gering bis sehr gering
9	sehr gering/langsam
Note	Neigung zu: Auswinterung, Lager, Auswuchs usw. Anfälligkeit für:
1	fehlend/sehr gering
2	sehr gering bis gering
3	gering
4	gering bis mittel
5	mittel
6	mittel bis stark
7	stark
8	stark bis sehr stark
9	sehr stark
Note	Ertrag, Qualität ¹⁾
1	sehr hoch
2	sehr hoch bis hoch
3	hoch
4	hoch bis mittel
5	mittel
6	mittel bis niedrig
7	niedrig
8	niedrig bis sehr niedrig
9	sehr niedrig

1) Ausgenommen die Weizen-Backqualitätsgruppen:

9 = sehr hohe Backqualität

1 = sehr niedrige Backqualität

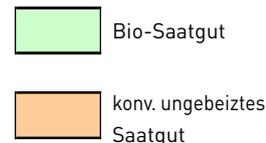
SOMMER- HAFER	Züchterland	Reifezeit (Gelbreife)	Wuchshöhe	Lagerung	Halmknicken	Auswuchs	Mehltau	Kronenrost	Streifen- krankheit	Kornertag- krankheit	Intensivlagen	Kornertag - übrige Lagen	Tausendkorn- gewicht	Hektoliter- gewicht
Earl	A	3	7	5	4	7	6	6	6	4	4	4	5	3
Effektiv	A	4	7	4	4	6	6	6	6	5	6	6	6	4
Gregor	CZ	5	5	5	5	6	4	5	5	4	4	4	6	4
Max	D	5	4	4	5	4	5	5	5	5	4	4	5	4
Moritz	D	6	5	6	6	4	5	5	5	4	4	4	4	6
Poseidon ¹		5	5	3			5	5	5					5
Prokop	SK	4	5	5	4	5	7	6	4	5	5	6	6	5
Samson	D	4	7	4	5	5	3	4	-	3	4	4	5	4
Scorpion ¹		5	4	2			5	5	5					4

SONNEN- BLUME	Züchterland	Jugend- entwicklung	Blühbeginn	Reifezeit	Korbhaltung	Wuchshöhe	Bruch	Lagerung	Tausendkorn- mase	Phoma	Phomopsis	Sclerotinia Korb	Sclerotinia Stängel
Ölsonnenblume													
ES Columbella	F	5	4	4	4	5	3	5	3	5	-	4	5
ES Idillic ¹				6		5					5	5	1,5
NK Delfi	CH	4	6	5	4	6	5	3	4	4	4	4	6
NK Stradi	CH	5	6	6	4	5	5	4	3	5	-	3	6
P64HE118 (HO)	USA	5	6	6	4	7	-	5	2	5	-	4	4
P64LL41	USA	5	7	5	4	6	5	2	4	5	4	4	6
PR64F50	USA	5	8	6	4	8	5	3	4	5	3	4	4
SY Bacardi CLP	CH	5	6	6	7	5	-	4	5	5	-	4	6
SY Vivacio ¹				5		5					3	4	4
Tutti (HO)	CH	4	6	6	5	5	6	4	5	4	4	5	5
Speisesonnenblume													
Birdy ¹				5		5	2	2			3	5	4

Informationen zum Frühjahrsanbau

MAIS	Züchterland	Anbieter	Reifezahl	Korn- typ	Korn- ertrag	Gebrochene Pflanzen	Lagerung	Jugend- entwicklung	Helm- Turcicum	Wuchshöhe	Seitentriebe	Blattbreite	SILOMAIS		
													Trocken- masseertrag	Kolbenanteil	Bio-Stärke- mais 2018
Sorte															
FRÜHREIFENDE SORTEN															
LG 30.179 ¹	D	Die Saat	200	HZ				2	6	7					x
KWS Stabil	D	KWS	220	HZ	2,5	3,5	3	3	4	8	2	7,5			x
Ricardinio	D	KWS	250	HZ	2,5	3	2	3	6	8	3	5,5	3	2	x
LG 30.215	F	Die Saat	250	HZ	2,5	2,5	2	2	6	7	2	7	3	2	x
NK Falkone	CH	Saatbau	250	HZ	3	2	3	2	5	5	2	7	3	2	x
P8307	USA	Pioneer	250	Z	2	3,5	3,5	4	4	6	2	7	3	2	x
Perrero	A	Saatbau	250	HZ	2,5	2,5	3	2	5	8	2	6,5	3	4	x
MITTELFRÜHREIFENDE SORTEN															
Dulcano ¹		Die Saat	260	HZ	2,5			3	3	7					
Sativo		Saatbau	260	HZ											
Danubio	A	Saatbau	270	H	3	2	4	3	6	8,5	2	7	2	3	x
P8150	USA	Pioneer	270	Z	2,5	2,5	2,5	3	5	8	3	5,5	3	3	x
Gleisdorfer Edelmais (Landsorte)															
Angelo	A	Saatbau	290	HZ	4	3	2	3	5	8,5	2	4,5	2	4	
DKC 3711 (DieSamba)	USA	Die Saat	290	Z	2,5	2,5	2,5	4	4	5	3	5			x
Figaro	D	KWS	290	HZ	2,5	2	2	2	4	8		4,5	1	3	x
LG 30.273	F	Die Saat	290	HZ	2,5	2,5	2	2	5	8	2	6	3	2	x
P8589 ¹	USA	Pioneer	290					2		9					
Ronaldinio	D	KWS	290	HZ	4	2,5	2	2	5	7	2	5	4	2	
ES Asteroid	D	Die Saat	300	Zh	2	2	3	3	6	8	2	5	2	2	x
MITTELSPÄTREIFENDE SORTEN															
DK 3623 (DieSantana)	USA	Die Saat	320	Z	1,5	3	2	5	4	7	4	5,5			x
KWS 2323	D	KWS	320	Zh	2,5	2	3	3	4	8	3	6	3	3	x
DKC 3939 (Arno) ¹	USA	Saatbau	330	Zh		2	2	3	5	7					x
P9127	USA	Pioneer	330	Z	1,5	2	3	6	5	8	2	4	1	3	x
Moscato	F	Probsdorfer	330	Zh	2,5	2,5	2	4	5	7	3	4,5	3	3	
RGT Conexxion	F	RAGT	340	Zh	3	2,5	2	4	5	8	2	3,5	3	2	x
RGT Lipexx	F	RAGT	340	Z	3	2	2	4	6	7	4	4,5	3	3	x
DKC 4025 (Alegro)	USA	Saatbau	340	Z	2	2,5	2	5	4	5	3	4			x
Chapalu	USA	Die Saat	350	Z	2,5	2	2	6	4	6	3	4	4	2	x
Krabas ¹	D	KWS	350	Z	2			3	4	8			2		
P9074	USA	Pioneer	350	Z	2	2,5	2,5	4	4	8	2	4	3	2	x
P9234 ¹	USA	Pioneer	350					2		8					x
DKC 4431 (Also)	USA	Saatbau	360	Z	2	2	2	5	5	7	3	3	2	4	x
SPÄTREIFENDE SORTEN															
DKC 4522 (DieSilvia)	USA	Die Saat	370	Zh	2,5	2	2	5	4	7	2	2,5			x
DKC 4541 (Arnauto)	USA	Saatbau	380	Z	2,5	2	2	5	4	6	2	3,5			x
DKC 4717 (Die Sonja)	USA	Die Saat	380	Z	1,5	2	2,5	5	5	7	2	2,5	2	3	x
DKC 4964 (DieSandra)	USA	Die Saat	380	Z	2,5	2,5	2,5	5	5	7	2	3	4	2	x
P9241	USA	Pioneer	380	Z	2,5	2	2	4	5	7	2	3	2	2	x
Futurixx	F	Die Saat	390	Z	2,5	2,5	2	5	5	8,5	2	3	1	4	x
SEHR SPÄTREIFENDE SORTEN															
P9903	USA	Pioneer	400												x
DKC 4943 (Aurelio)	USA	Saatbau	410	Z	2	2,5	2	6	4	7	2	2,5	2	3	
WACHSMAIS															
NK Cobald waxy		Saatbau	340	Zh											
Antonio waxy Sorte DK 315	USA	Saatbau	350	Z											
Adamo waxy Sorte DKC 3511	USA	Saatbau	370	Z											
DK 353 waxy	USA	Die Saat	380	Z											
P8012E waxy	USA	Pioneer	340	Z	3,5	2,5	2,5	3	8	8	3	6			
PR38A75 waxy	USA	Pioneer	370	Zh	3	2	3	4	5	7	2	4			

SOMMER-WEIZEN	Züchterland	Reifezeit	Wuchshöhe	Lagerung	Auswuchs	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Septoria Nodorum (Blattflecken)	Septoria Tritici (Blattdürre)	DTR - Blattdürre	Ährenfusarium	Korntrag - Trockengebiet	Korntrag - Übrige Lagen	Tausend-korngewicht	Hektolitergewicht	Rohprotein	Fallzahl	Backqualitäts-gruppe
Kärntner Früher	A	1	7	7	3	9			7	5	5	3	9	9	6	6	1	4	7
KWS Collada	D	5	5	3	2	2			6	4	5	3	2	4	5	7	4	2	7
KWS Mistral	D	5	5	5	3	3			-	-	5	3	-	2	4	3	5	4	6
KWS Solanus	D	5	5	5	4	3			-	-	5	4	2	3	5	4	4	5	7
Liskamm	CH	5	6	3	2	4			-	-	4	4	4	4	5	2	2	3	7
Michael	D	4	5	2	5	5			5	5	5	5	4	6	8	7	5	5	6
Sensas	F	6	4	3	2	6			6	4	6	5	5	6	7	3	4	2	8
SW Kadrij	S	5	5	2	4	4			5	5	5	4	3	5	6	6	4	5	7



¹ Eigeneinstufung des Züchters

ACKER-BOHNE	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Stängelknicken	TKG	Botrytis	Fusskrankh.	Rost	Virusbefall
Alexia	5	6	6	7	4	6	-	4	4
Aurelia	6	7	5	5	4	6	2	5	3
Bioro ¹	5	8	6		7				
Julia	6	7	4	5	4	5	-	4	3
Gloria	5	3	5	7	5	5	3	6	5
Gracia	6	6	3	5	2	5	-	4	3
Melodie ¹	4	5	3					4	
Mercur ¹	6	7	5	5	4			5	3

SOMMER-DURUM	Züchterland	Reifezeit	Wuchshöhe	Lagerung	Auswuchs	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Septoria (Blattflecken)	DTR - Blattdürre	Ährenfusarium	Korntrag - Trockengebiet	Tausend-korngewicht	Hektolitergewicht	Rohprotein	Fallzahl	Ganzglasigkeit
Doridur	D	5	4	5	7	5	4	4	7	7	6	6	2	5	1	5	5
Floradur	A	4	4	6	6	7	3	3	7	7	7	6	3	3	3	4	4
Rosadur	A	6	3	5	6	6	3	4	7	7	7	7	4	3	2	3	3
Tamadur	A	4	3	4	3	6	4	4	-	8	7	6	1	3	3	4	4

Vorgangswise Flächenzugänge

Alle Acker- und Grünlandflächen müssen **2 Jahre**, Dauerkulturflächen **3 Jahre Umstellungszeit** durchlaufen. Auf Umstellungsflächen sollte keine Kultur angebaut werden, die auf anderen Flächen bereits anerkannten Status besitzt. Anderenfalls wird die gesamte Ernte dieser Kultur (auch von den anerkannten Flächen) **auf den niedrigsten vorhandenen Status (z. B. Umsteller)** abgestuft.

Mittels einer **kostenpflichtigen Zusatzkontrolle** kann eine **Statusrennung** erfolgen. Die Kultur mit dem niedrigeren Status muss zum Zeitpunkt der Zusatzkontrolle geerntet und abgeliefert worden sein, bevor der höherwertige Status abgeerntet werden darf. Details sind mit der Kontrollstelle zu besprechen. **Achtung:** Winter- und Sommergerste gelten nicht als unterschiedliche Kulturen.

Flächenzugänge sind der Kontrollstelle sofort bekannt zu geben. Die **Lagepläne** der neuen Feldstücke sind zu besorgen.

- Die Meldung muss mindestens 12 Monate vor der ersten Umstellungsernte

erfolgen. (z. B. Meldung bis 30.06.2017, Ernte ab 01.07.2018 als Umstellerware). Wenn der Zeitraum von 12 Monaten zwischen Flächenzugangsmeldung und Ernte nicht eingehalten werden kann, wird die gesamte Erntemenge dieser Kultur (auch von anderen Feldstücken) als konventionell eingestuft. Die Nutzung solcher Flächenzugänge sollte in einem Beratungsgespräch abgeklärt werden.

- Wenn der Anbau zumindest 24 Monate nach der Meldung des Flächenzuganges erfolgt (z. B. Meldung bis 30.09.2017, Anbau ab 01.10.2019), ist die dritte Ernte anerkannte Ware.
- Zugang von anerkannten Bio-Flächen: Sofort bei der Kontrollstelle anmelden, sonst werden die Flächen wieder auf konventionell zurückgestuft. Fläche muss durchgehend bei einer Kontrollstelle gemeldet sein!**

Franz Traudtner,
Beratung

Saatgut-Info

Grundsätzlich ist Bio-Saatgut zu verwenden!

Als Bio-Saatgut gilt Bio-Originalsaatgut und Nachbau von Umstellungsware und anerkannter Ware. Die aktuelle Verfügbarkeit von Bio-Originalsaatgut kann in der AGES Bio-Saatgut Datenbank unter folgender Adresse nachgelesen werden: www.ages.at.

Konventionelles unbehandeltes Saatgut darf nur verwendet werden, wenn vor dem Anbau eine schriftliche Bewilligung der Kontrollstelle vorliegt! (Ausnahmen: Sonnenblume, Zuckerrübe, Hanf, u. a.).

Es empfiehlt sich, das Ansuchen bereits vor Bestellung des Saatguts zu stellen.

Bei Nachbauseaatgut empfehlen wir eine Gebrauchswertprüfung. Dazu wird eine Probe mit 1 kg eingeschickt an: AGES, Institut für Saatgut, Spargelfeldstr. 191, 1226 Wien, Hr. Weinhappel, Tel.: 050/555-34811.

Bio-Jugendstudie - Trends und Erwartungen

Der Bio-Markt in Österreich entwickelt sich seit Jahren positiv. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen bestimmen durch ihr Verhalten, ihre Erwartungen und Meinungen wesentlich die zukünftige Entwicklung des Bio-Sektors mit. Im Rahmen der vorliegenden Studie wurden speziell Jugendliche und junge Erwachsene erstmals in Österreich gezielt zu ihren Einstellungen zur Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion, zu ihrem Konsum- und Einkaufsverhalten, zu den Wünschen und Erwartungen an die Bio-Lebensmittelwirtschaft sowie zu ihrem Bio-Wissen befragt.

Wissen über Lebensmittel wichtig

Tier-, Umwelt- und Menschenschutz werden zunehmend wichtig. Auch gesunde Ernährung und die Lebensmittelherkunft spielen eine große Rolle. 90 % der Jungen wollen wissen, wie die Lebensmittel produziert wurden, und 72 % wollen auch wissen, auf welchem Bauernhof diese erzeugt wurden.

Bio-Wertschätzung

„Bio“ wird von den jungen Österreichern sehr positiv gesehen. 81 % der Jungen gaben auch an, dass die Bio-Land- und Lebensmittelwirtschaft in Österreich weiter ausgebaut werden sollte. Der Bio-Lebensmittelwirtschaft stehen jene Jungen überdurchschnittlich positiv gegenüber, welche angaben, sich gesund zu ernähren, wenig bzw. kein Fleisch zu essen, weniger gerne Fast-Food zu konsumieren sowie gerne zu kochen.

Bio-Käufergruppen beachten

Die „intensiv-Bio-KundenInnen“ sind überdurchschnittlich gut über „Bio“ informiert, stellen die höchsten Anforderungen an die Bio-Lebensmittelwirtschaft, zeigen aber gleichzeitig auch die höchste Bio-Mehrpriis-Kaufbereitschaft. Einen besonders hohen Stellenwert haben folgende Bio-Aspekte:

- 1) Auslauf ins Freie von Bio-Tieren
- 2) keine Kinderarbeit bei Importwaren
- 3) fairer Handel/Produktion
- 4) strenge Kontrollen beim Bio-Lebensmittelimport
- 5) regionale Herkunft der Lebensmittel
- 6) Weidehaltung von Rindern, Schafen und Ziegen

- 7) Schonung von Boden, Wasser und Umwelt im Bio-Pflanzenbau
- 8) Frische und Qualität der Produkte beim Import
- 9) artgerechte Tierhaltung und Tiererschutz
- 10) natürlicher Geschmack der Lebensmittel

Wenn der Bezug zur nachhaltigen Land- und Lebensmittelwirtschaft erhöht werden kann bzw. Genuss und Gemeinschaft erfahrbar gemacht werden, dann stärkt dies das Qualitätsbewusstsein und damit auch die biologische und heimische Landwirtschaft.

Eine Ausweitung des Bio-Konsums bei den Gelegenheitskäufern erfordert gezielte Maßnahmen für diese Gruppen. Dazu zählt beispielsweise, dass die Lebensumwelt und der Lebensstil der Jungen vermehrt angesprochen werden. Auch in der Weiterentwicklung von Bio im mittleren Preissegment sowie in der Erhöhung der Verfügbarkeit der Bio-Produkte steckt noch Potenzial. Bio-Informationen - welche



auch das Bio-Vertrauen erhöhen - sind für Bio-Gelegenheitskäufer besonders wichtig.

Bio hat Zukunft

Treten die zukünftigen Bio-Kaufeinschätzungen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein, dann dürfte der Bio-Markt weiter wachsen. 60 % der Jugendlichen und jungen Erwachsenen gehen davon aus, zukünftig mehr Bio-Produkte zu konsumieren.

Weiterführende Ergebnisse zur Studie: www.raumberg-gumpenstein.at/bio-news

Biologische Landwirtschaft als neue Fachrichtung an der LFS Güssing

Seit dem Schuljahr 2017/2018 wird erstmals die Fachrichtung Landwirtschaft mit Schwerpunkt Ökonomie angeboten. Diese neue Fachrichtung soll junge Leute mit der biologischen/ökologischen Wirtschaftsweise vertraut machen.

Gegenstände wie Ökologie und Umweltkunde, Pflanzenbau, Waldwirtschaft, Tierhaltung und Tiergesundheit, Direktvermarktung und Agrartourismus sowie Landtechnik und Baukunde werden biologisch unterrichtet.

Der 2015 neu errichtete Lehrbetrieb ist Mitglied von BIO AUSTRIA Burgenland und ein zertifizierter Bio-Betrieb. Damit sind beste Voraussetzungen für einen biologischen/ökologischen kompetenzorientierten Unterricht gewährleistet. Die Schülerinnen und Schüler können dadurch zukunftsfit auf ihren Berufsweg vorbereitet werden.

Nach telefonischer Voranmeldung kann ein kostenloses, zweitägiges Schnupperpackage in Anspruch genommen werden. Es bietet einen kompletten Einblick in den theoretischen und praktischen Schulalltag sowie in das Internatsleben.



Kontakt:

Stremtalstraße 19, 7540 Güssing
Tel.: 03322/422 88
Mail: lfsguessing-direktion@aon.at
<http://www.lfsguessing.at>

Sammelbestellaktion Bio-Zucker und Bio-Bienenfutter

Die bioVermarktung Handels GesmbH organisiert auch dieses Jahr wieder gemeinsam mit BIO AUSTRIA und der Agrana eine Einlagerungsaktion für Bio-Zucker und Bio-Bienenfutter.

Folgende Produkte können wir heuer anbieten:

- Bio-Rübenzucker aus Österreich (25 kg Sack)
- Bio-Rohrzucker hellbraun (25 kg Sack)
- Bio-Gelierzucker (2:1) aus Österreich (6 kg Karton)
- Bio-Fondabee Futterteig (12,5 kg Karton)
- Bio-Glukosesirup aus Österreich (28 kg Kanister oder 1200 kg Container)

Die logistische Abwicklung wird wieder wie im Vorjahr erfolgen. Die Preise gliedern sich folgendermaßen:

- Es gibt einen Abholpreis von einer gewünschten Sammelstelle. (Abholung nur bis max. 2 Paletten)
- Bei einer Direktzustellung gibt es einen Zustellpreis zuzüglich Frachtkosten. (Auch Kleinmengen werden auf Palette zugestellt und die Zustellkosten in Rechnung gestellt.)

Bestellzeitraum: bis spätestens 6. April 2018

Auslieferung: Anfang Mai 2018 bis Ende Juli 2018

Ausnahme: für Weinbauern ist eine spätere Auslieferung möglich.

Wie im Vorjahr bieten wir heuer auch wieder einige ausgewählte Produkte zur Varroa-Bekämpfung an, die für Bio-Imker zugelassen sind. Nutzen Sie die den kostengünstigen Bezug im Zuge der Bio-Zucker-Aktion.

Folgende Produkte stehen zur Verfügung:

- AMO Varroaxal, Ameisensäure und Verdampfer
- OXUVAR, Oxalsäurelösung
- API-Bioxal, Oxalsäure Dihydrat
- Varrox Verdampfer für Oxalsäure
- Thymovar Schwammtuchstreifen

Wir ersuchen um rechtzeitige Bestellung mittels Bestellformular, damit wir eine reibungslose Abwicklung sicherstellen können.

per Fax: 02822/21324-14

per E-Mail: office@biovermarktung.at



Preisliste und Bestellformulare unter:

<http://www.bio-austria.at/biozucker/>

Für Fragen und zur Bestellannahme stehen wir gerne zur Verfügung.

bioVermarktung Handels GesmbH

Biofleisch-Bestellaktion: Ostern



Bestes Bio-Fleisch von Bio-Betrieben in BIO AUSTRIA-Qualität für das Ostermahl!

Profitieren Sie von den Vorteilen einer BIO AUSTRIA-Sammelbestellung für Sie, Ihre Familie und Freunde!

Bestellschluss: 09.03.2018

Auslieferung: am 29. und 30.03.2018

Bestellformular zum Download:

<http://www.bio-austria.at/biofleisch-bestellaktion-ostern/>

Bitte den Bestellschein vollständig ausgefüllt schicken an:

Biovermarktung Handels GmbH

Fax: 02822/21324-14

E-Mail: biovermarktung@bio-austria.at

Ab einem Bestellwert von € 170,- ist eine Lieferung frei Haus möglich. Ansonsten beträgt die Zustellpauschale € 15,- pro Lieferung. Die Zustellung erfolgt mittels Kühllogistik.

EINLADUNG Aktionstag Schöpfung Landschaft - Kultur & Natur



Donnerstag, 12. April 2018
Eisenstadt - Haus der Begegnung
9-12 Uhr: Workshops für Schulen
19 Uhr: Vortrag Prof. Frohmann - BOKU
Institut für Landschaftsarchitektur



MAIS - FRÜHER REIFEBEREICH

LG 30.215

RZ 250, HZ » Besitzt eine rasche Jugendentwicklung und ein starkes Ertragspotenzial auch unter stressigen Bedingungen.

MAIS - MITTLERER REIFEBEREICH

DIESAMBA® DKC 3711

Rz 290, Z » Diese Sorte besitzt eine gute Standfestigkeit und liefert hohe Kornerträge auch auf kühleren Standorten.

DIESANTANA® DKC 3623

Rz 320, Z » Mit ihrer Wirtschaftlichkeit (hohe Kornerträge x niedriger Erntefeuchte) überzeugt DieSANTANA® die Landwirte.

MAIS - SPÄTER REIFEBEREICH

CHAPALU

RZ 350, Z » Ist eine kurze, sehr standfeste Maissorte mit schweren Kolben.

DIESANDRA® DKC 4964

RZ 380, Z » Seit Jahren vorne dabei in den bionet FiBL Maisversuchen. Diese Sorte besitzt eine sehr gute Wasser- und Nährstoffeffizienz.

DIESONJA® DKC 4717

Rz 380, Z » DieSONJA® liefert ausgezeichnete Leistungen als Marktfrucht, besonders auf mittleren bis schweren Böden.

ACKERBOHNE

ALEXIA, GLORIA, JULIA

KÖRNERERBSE

ASTRONAUTE

Frühe Blüte und Reife, sehr gute Standfestigkeit » weiters verfügt diese Sorte über eine rasche Jugendentwicklung und gute Bodendeckung.

SOJABOHNE 00 REIFEBEREICH

LENKA (00)

Hervorragender Ertrag und Qualität auf einen Schlag » Beste Jugendentwicklung aller OO-Sorten¹ » Großes, helles Korn – ideal für Speisesoja » Top Unkrautunterdrückung

SOJABOHNE 000 REIFEBEREICH

OBÉLIX (000)

Wo nichts mehr geht, geht OBÉLIX » Rasch und früh zum Ertrag » Absolute Frühdrusch-Sorte

BRAUGERSTE

CERBINETTA

Blattgesundheit » Gezielt für österreichische Anbauggebiete entwickelt » Langjährig sehr gute Erträge

FUTTERGERSTE

EVELINA

Besitzt einen ausgezeichneten Futterwert, sehr gute Gesundheit, hervorragende Unkrautunterdrückung und günstige Stroheigenschaften (kein Halmknicken bei späterer Ernte).

SOMMERHAFER

EARL

Die frühreife Sorte überzeugt mit sehr hohem Ertragspotenzial, guter Standfestigkeit sowie mit dem besten Hektolitergewicht¹.

SOMMERWEIZEN

SENSAS (BQ 8)

Eine frühe Aussaat ist vorteilhaft, standfester Granenweizen mit hervorragender Auswuchsfestigkeit.

Warenbörse

Verkaufe Futterware

Steinsalz-Bergkern-Naturleckstein für Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen und Wild. Teure Mineralstoffmischungen können eingespart werden! Zustellung ab 600 kg frei Haus in Natursteinen zu 5 - 20 kg oder geschnittenen Blöcken zu je 25 kg. Beratung und Bestellung: Fa. Renz GmbH, BIO AUSTRIA Lizenzpartner, Tel.: 06245/822 79.

Wicke, Erbse.
Tel.: 0664/453 79 85, B-0783, ND.

Bio-Heu in Rundballen.
Tel.: 0664/637 15 89, B-0134, ND.

Wicke, Esparsette, Phacelia.
Tel.: 0699/102 263 29, B-0265, ND.

Peluschke, Hirse, Phacelia, Ackerbohnen-Gemenge.
Tel.: 0680/203 58 24, B-0854, ND.

Platterbse, Phacelia.
Tel.: 0699/180 605 49, B-0187, ND.

Esparsette, Wicke, Platterbse.
Tel.: 0664/545 05 91, B-0841, ND.

Inkarnatkle.
Tel.: 0676/84 22 14 501, B-0366, ND.

Winterwicke, Phacelia.
Tel.: 0664/355 45 46, B-0877, OW.

Esparsette, Senf, Platterbse.
Tel.: 0664/593 76 55, B-0822, ND.

Esparsette, Senf.
Tel.: 0699/117 603 49, B-0168, ND.

Bio-Rapskuchen, 330 kg.
Tel.: 0664/131 57 43, B-0923, EU.

Buchweizen.
Tel.: 0664/637 11 31, B-0911, GS.

Ackerbohne.
Tel.: 0664/783 03 52, B-0782, ND.

Platterbse.
Tel.: 0664/330 23 07, B-0409, OP.

Verkaufe Speiseware

Kürbiskerne, Kürbiskernöl, Distelöl, Saflordistel Ernte 2016.
Tel.: 0699/107 795 89, B-0144, ND.

Senf, Buchweizen.
Tel.: 0699/180 605 49, B-0187, ND.

Hirse, Senf.
Tel.: 0699/102 263 29, B-0265, ND.

Bio-Frischfleisch vom Zackelschaf und Mangalitza-Schwein laufend verfügbar. (Vor)bestellungen sind erwünscht, Versand in Frischhalteboxen.

Weiters erhältlich: Produkte vom Bio-Zackelschaf: Knabber Nossi, Dauerwurst; Produkte vom Mangalitza-Schwein: Knabber Nossi, Hauswurst, Speck, Schmalz. Martina Neumann u. Rudolf Strobl,
Tel.: 0650/980 52 80, B-1015, JE.

Biete, verkaufe Diverses

Praktikum, Schnuppertage im Bereich Pflanzenanzucht (Gemüse- und Kräuterraritäten, essbare Blütenstauden, Beeren, Wildobst).
Tel.: 0680/133 47 42, B-0980, GS.

Freie Kapazitäten für: Dinkel entspelzen, Hirse reinigen (2 LKW/Tag reinigbar). Mindestmenge ist 1 LKW.
Kontakt: Stefan Ochsner, Pama,
Tel.: 0664/260 17 59, B-0731, ND.

Ferien auf unserem BIO-Bauernhof nahe der Therme Loipersdorf. Familie Koller, 8382 Krobotek 8.
Tel.: 0664/192 08 14, Mail: koller.r@netway.at, www.biohof-koller.at, B-0757, JE.

Ferkel der Rassen Duroc, Schwäbisch-Hällisch, Husumer und Hampshire, trüchtige Zuchtsau und Duroc-Eber.
Tel.: 0664/192 08 14, B-0757, JE.

Original Sulmtaler Junghühner sowie eine robuste, gelungene Kreuzung mit dem Appenzeller Spitzhaubenhuhn, nur auf Vorbestellung.
Tel.: 0664/515 82 07, B-1021, GS.

Laufend Kühe für Mutterkuhhaltung und trüchtige Kalbinnen, auch für Zucht.
Tel.: 0664/165 30 29, B-0128, GS.

Toggenburger Ziegenbock und Saanen Ziegenbock, 2 Jahre alt, bio-zertifiziert, behornt, an Menschen gewöhnt.
Tel.: 0664 /965 82 56, B-1000, E.

Gekörte Krainer Steinschaf-Muttertiere (schwarz, weiß, 2 bis 3 Jahre) zum Teil mit Lämmern sowie einzelne Lämmer (schwarz, gescheckt, 4 bis 9 Monate, zuchttauglich) wegen Betriebsverkleinerung.
Tel.: 0664/436 30 07, B-0149, GS.

Prismen-Walze mit Fahrwerk, 12,5 m AB, hydraulisch klappbar.
Tel.: 0664/545 05 91, B-0841, ND.

Jauchefass 600 l, Futtermixer (Weißgerber), verziertes Geländer für Loggia (ca. 4 m).
Tel.: 0664/214 53 69, B-0709, EU.

Hackgerät 4-reihig, für Front- und Heckanbau, für Mais, Soja etc. geeignet, sehr guter Zustand, ausgestattet mit Kulturschutzblechen, Fingerhacken und Häufelkörper. Die beiden äußeren Parallelogramme können hydraulisch ausgehoben werden.
Tel.: 0664/228 07 60, B-0516, ND.

Suche

Landwirtschaftlichen Arbeiter, Beschäftigungsausmaß 40 Wochenstunden, für Bio-Ackerbaubetrieb im Bezirk Oberpullendorf. Entlohnung nach Vereinbarung.
Kontakt: Manuel Schedl, 7443 Liebing,
Tel.: 0664/376 16 28, B-0920, OP.

Kichererbsen.
Tel.: 0664/545 05 91, B-0841, ND.

Anzeigeninfo

Bitte eure Inserate für Ausgabe 2/2018 (erscheint Mitte April) bis 5. April bekanntgeben.

Mail: burgenland@bio-austria.at
Fax: 02612/43 642-40

Österreichische Post AG, Info Mail Entgelt bezahlt!

Karpaten-Steinsalz, Bergkern aus dem Salzmassiv herausgeschnittene Blöcke zur freien Aufnahme für Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen sowie zur Bedarfsdeckung für das Wild
Karpaten-Kristallsalz, Speisesalz, unjodiert Ab-Hof-Verkauf bzw. Zustellung frei Haus
Karpaten-Zeolith, Klinoptilolith der Stein (gemahlen) des Lebens Futterzusatz für Gesundheit und höhere Produktivität im Stall
Tschadamer-Hof Salz des Urmeeres
Pirker GmbH A-9556 Liebenfels Tel. & Fax +43(0)4215/22 00 Mobil +43(0)664/406 57 57 E-Mail: tschadamer-hof@aon.at www.tschadamer-hof.at

bezahlte Anzeige

Bio-WinzerInnen-Tag

05. – 06. März 2018
Bildungshaus St. Hippolyt
Eybnerstrasse 5, 3100 St. Pölten

Dieses zweitägige Kolloquium dient als Weiterbildung für Bio-WinzerInnen, aber auch als Basis für NeueinsteigerInnen. Vor allem soll das Treffen zum Austausch untereinander und mit Fachexperten genutzt werden. Die Schwerpunkte liegen auf dem Anbau und Vertrieb von PIWI-Sorten, weinbaulichem Management zur Schadens- und Schädlingsbekämpfung sowie einem Einblick in die agrarpolitische Vorgehensweise bezüglich des Bioweinbaus in Österreich.

Durch die Teilnahme werden 5 Stunden Weiterbildung für das ÖPUL-Programm angerechnet.

Anmeldung:

bei Maria Walter, LK NÖ

E-Mail: maria.walter@lk-noe.at, Tel.: 05 0259 22110

Weitere Infos unter:

<http://www.bio-austria.at/event/bio-winzerinnen-2018/>

Impressum: „Bio-Information Burgenland“ ist eine Informationsschrift von BIO AUSTRIA Burgenland, Medieninhaber/Herausgeber/Redaktion: BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstr. 7, 7350 Oberpullendorf, Tel.: 02612/43 642, Fax: DW 40, E-Mail: burgenland@bio-austria.at, ZVR: 744437777, Redaktionsleitung: DI Ernst Trettler, Layout: Verena Kurtz. Für den Inhalt verantwortlich: Redaktion; namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder. Druck: ÖKO-Druck GmbH, Stooß, Erscheinungsweise: 6 x jährlich, Auflage: 960 Stk., Verlagspostamt: 7350 Oberpullendorf, Nachdrucke bzw. Vervielfältigungen nur nach Rücksprache mit dem Medieninhaber.

Aufgrund der Lesbarkeit sind alle entsprechenden Bezeichnungen geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

vitakorn®
Futtermittel für Biobetriebe

aus der ersten Biofuttermühle Europas, in der ausschließlich biologische und gentechnikfreie Futtermittel mit **100% Reinheitsgarantie** hergestellt werden.

vitakorn ist der ideale Partner für Landwirte, die aus Überzeugung besonderen Wert auf Qualität bei der Fütterung legen und so langfristig auf Erfolg in der Tierhaltung setzen.

Vertrieb:
LUGITSCH
FARM FEED FOOD

Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mBH | www.h.lugitsch.at

Bestellservice
T.: +43 3152 2222-995 | M.: bestellung@h.lugitsch.at

100% BIO-STANDORT
vitakorn®
100% SICHERHEIT
aus Überzeugung!

bezahlte Anzeige